

Sie können dieses Formular ausfüllen und mit dem Inhalt jederzeit speichern. Das vollständig ausgefüllte Formular können Sie entweder ausdrucken und von Hand unterschreiben oder mit einem anerkannten qualifizierten Zertifikat gemäss ZertES elektronisch signieren. Die rot hinterlegten Hinweise und die Signaturfelder für elektronische Signaturen werden beim Ausdruck unterdrückt.

Beachten Sie, dass die volle Funktionalität des Formulars nur mit dem original Adobe (Acrobat) Reader Version 8 oder höher gewährleistet ist. Für das Anbringen von elektronischen Signaturen befolgen Sie die Instruktionen auf der letzten Seite des Formulars.

Adresse der Schlichtungsbehörde:

Fenster links

## Schlichtungsgesuch nach Art. 202 ZPO betr. arbeitsrechtliche Streitigkeit

### 1 Klagende Partei

|                                         |                      |                      |                             |
|-----------------------------------------|----------------------|----------------------|-----------------------------|
| Name *                                  | Strasse *            | Nr.                  | Telefonnummer               |
| <input type="text"/>                    | <input type="text"/> | <input type="text"/> | <input type="text"/>        |
| Vorname *                               | Postfach             |                      | Mobiltelefonnummer          |
| <input type="text"/>                    | <input type="text"/> |                      | <input type="text"/>        |
| oder Firma *                            | PLZ * Ort *          |                      | E-Mail Adresse              |
| <input type="text"/>                    | <input type="text"/> | <input type="text"/> | <input type="text"/>        |
| Beruf                                   | Heimatort            |                      | Übersetzer/in erforderlich? |
| <input type="text"/>                    | <input type="text"/> |                      | <input type="checkbox"/> Ja |
| Geburtsdatum                            | Nationalität         |                      | Sprache                     |
| <input type="text" value="TT.MM.JJJJ"/> | <input type="text"/> |                      | <input type="text"/>        |

\* Zwingende Angaben

### 2 Vertreter/in der klagenden Partei

|                      |                      |                      |                      |
|----------------------|----------------------|----------------------|----------------------|
| Name                 | Strasse              | Nr.                  | Telefonnummer        |
| <input type="text"/> | <input type="text"/> | <input type="text"/> | <input type="text"/> |
| Vorname              | Postfach             |                      | Mobiltelefonnummer   |
| <input type="text"/> | <input type="text"/> |                      | <input type="text"/> |
|                      | PLZ Ort              |                      | E-Mail Adresse       |
|                      | <input type="text"/> | <input type="text"/> | <input type="text"/> |

### 3 Beklagte Partei

|                                         |                      |                      |                             |
|-----------------------------------------|----------------------|----------------------|-----------------------------|
| Name *                                  | Strasse *            | Nr.                  | Telefonnummer               |
| <input type="text"/>                    | <input type="text"/> | <input type="text"/> | <input type="text"/>        |
| Vorname *                               | Postfach             |                      | Mobiltelefonnummer          |
| <input type="text"/>                    | <input type="text"/> |                      | <input type="text"/>        |
| oder Firma *                            | PLZ *                | Ort *                | E-Mail Adresse              |
| <input type="text"/>                    | <input type="text"/> | <input type="text"/> | <input type="text"/>        |
| Beruf                                   | Heimatort            |                      | Übersetzer/in erforderlich? |
| <input type="text"/>                    | <input type="text"/> |                      | <input type="checkbox"/> Ja |
| Geburtsdatum                            | Nationalität         |                      | Sprache                     |
| <input type="text" value="TT.MM.JJJJ"/> | <input type="text"/> |                      | <input type="text"/>        |

\* Zwingende Angaben

### 4 Vertreter/in der beklagten Partei

|                      |                      |                      |                      |
|----------------------|----------------------|----------------------|----------------------|
| Name                 | Strasse              | Nr.                  | Telefonnummer        |
| <input type="text"/> | <input type="text"/> | <input type="text"/> | <input type="text"/> |
| Vorname              | Postfach             |                      | Mobiltelefonnummer   |
| <input type="text"/> | <input type="text"/> |                      | <input type="text"/> |
|                      | PLZ                  | Ort                  | E-Mail Adresse       |
|                      | <input type="text"/> | <input type="text"/> | <input type="text"/> |

### 5 Arbeitsort <sup>1</sup>

|                      |                      |                      |
|----------------------|----------------------|----------------------|
| Firma                | PLZ                  | Ort                  |
| <input type="text"/> | <input type="text"/> | <input type="text"/> |

### 6 Arbeitsvertrag / Vertragsverhältnis

|                               |                                                                                                                           |
|-------------------------------|---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| Eintritt:                     | <input type="text" value="TT.MM.JJJJ"/>                                                                                   |
| Probezeit:                    | <input type="radio"/> ja    Dauer <input type="text"/>                                                                    |
|                               | <input type="radio"/> nein                                                                                                |
| Austritt:                     | <input type="text" value="TT.MM.JJJJ"/>                                                                                   |
| Kündigung:                    | <input type="text" value="TT.MM.JJJJ"/> durch <input type="radio"/> klagende Partei <input type="radio"/> beklagte Partei |
| Kündigungsfrist:              | <input type="text"/>                                                                                                      |
| Schriftlicher Arbeitsvertrag: | <input type="radio"/> ja (vgl. Beilage) <input type="radio"/> nein                                                        |
| Gesamtarbeitsvertrag:         | <input type="radio"/> ja (vgl. Beilage) <input type="radio"/> nein                                                        |

## 7 Rechtsbegehren

Die beklagte Partei sei zu verurteilen, der klagenden Partei

- ☐ den Betrag von CHF  netto zu bezahlen;
- ☐ den Betrag von CHF  brutto, abzüglich Soziallasten zu bezahlen;
- ☐ den Betrag von CHF  nebst Zins zu  seit  TT.MM.JJJJ  
nebst Betreibungskosten zu bezahlen, und es sei der Rechtsvorschlag in der  
Betreibung Nr.  des Betreibungsamtes  insoweit zu beseitigen.

Die beklagte Partei sei unter Hinweis auf die Unterlassungsfolgen gemäss Art. 343 ZPO zu verurteilen, der klagenden Partei

- ☐ ein Vollzeugnis (evtl. gemäss beiliegendem Entwurf) auszustellen;
- ☐ eine Arbeitsbestätigung auszustellen;
- ☐ Lohnabrechnungen für die Zeit vom  TT.MM.JJJJ bis  TT.MM.JJJJ resp. eine Schlussabrechnung zu erstellen;
- ☐ Belege über die Bezahlung der gesetzlich / vertraglich geschuldeten Soziallasten vorzulegen.
- ☐ eine schriftliche Begründung der Kündigung auszuhändigen;
- ☐ folgende Gegenstände umgehend herauszugeben:
- ☐
- ☐ Unter Kostenfolgen zu Lasten der beklagten Partei.

## 8 Streitgegenstand <sup>2</sup>

## 9 Antrag auf Mediation <sup>3</sup>

- ☐ Die unterzeichnenden Parteien beantragen, anstelle des Schlichtungsverfahrens eine Mediation durchzuführen (Art. 213 ZPO).

Unterschrift klagende Partei

Unterschrift beklagte Partei

.....

.....

- ☐ Die Parteien beantragen, anstelle des Schlichtungsverfahrens eine Mediation durchzuführen (Art. 213 ZPO). Das Einverständnis beider Parteien ist der beigelegten Erklärung / der Mediationsvereinbarung zu entnehmen.

- ☐ Die klagende Partei beantragt die Durchführung einer Mediation an Stelle des Schlichtungsverfahrens im Sinne von Art. 213 ff. ZPO. <sup>4</sup>

## 10 Beilagen

- ☐ Kopie des Arbeitsvertrages
- ☐ Kopie des Gesamtarbeitsvertrages
- ☐ Lohnabrechnungen
- ☐ Kündigung
- ☐ Entwurf (Voll-)Zeugnis
- ☐ Arbeitsrapporte; Einsatzpläne; Zeiterfassungsdokumente
- ☐ Korrespondenz
- ☐ weitere Urkunden, die als Beweismittel dienen sollen:

Im Falle einer elektronischen Eingabe müssen die hier vermerkten Beilagen als PDF Dokumente mit eingereicht werden. Scannen Sie Papierdokumente wie Lohnausweise, von Hand unterschriebene Vollmachten, etc. in PDF und konvertieren Sie allfällige weitere elektronisch vorhandene Dokumente in PDF.

Hinweis: Praktisch alle Scannprogramme speichern Dokumente direkt als PDF. Neuere Textverarbeitungsprogramme unterstützen das Speichern der Dokumente als PDF. Stehen solche Funktionen nicht zur Verfügung, können über sogenannte PDF-Drucker wie "PDF Creator" (gratis) aus beliebigen Programmen heraus über die Druckfunktion PDF Dokumente erstellt werden.

Die Klage kann der Schlichtungsbehörde in Papierform oder elektronisch eingereicht werden. Eingaben und Beilagen in Papierform sind in je einem Exemplar für das Gericht und für jede Gegenpartei einzureichen. Bei elektronischer Übermittlung muss das Dokument mit einer anerkannten elektronischen Signatur der Absenderin oder des Absenders versehen sein (Art. 130 und 131 ZPO); die Einreichung mittels gewöhnlicher E-Mail ist nicht zulässig.

## 11 *Eigenhändige/handschriftliche Unterschrift für die briefliche Eingabe* <sup>5</sup>

Ort / Datum

Unterschrift

Wenn der/die Unterzeichnende nicht über eine anerkannte qualifizierte Signatur gemäss ZertES verfügt, muss das Formular ausgedruckt, von Hand unterschrieben und in Papierform (persönlich, per Post etc.) übermittelt bzw. eingereicht werden.

## 12 *Elektronische Signaturen für die elektronische Eingabe*

Für eine elektronische Eingabe muss das Formular von dem Unterzeichnenden mit einem qualifizierten Zertifikat gemäss ZertES elektronisch signiert werden (Art. 130 ZPO). Wenn nicht alle Unterzeichnenden über eine anerkannte qualifizierte Signatur gemäss ZertES verfügen, muss das Formular ausgedruckt, von Hand unterschrieben und per Post übermittelt werden. Die nachfolgenden Signaturfelder unterstützen nur Zertifikate, die diesen Anforderungen entsprechen.

Ort / Datum

Elektronische Unterschrift

### Instruktionen zum Signaturvorgang

Über das Signaturfeld wird kontrolliert, dass nur qualifizierte Zertifikate gemäss ZertES für die Signatur verwendet werden können, und dass automatisch ein Zeitstempel einer gemäss ZertES anerkannten Anbieterin von Zertifizierungsdiensten beigefügt wird.

1. Stecken Sie ihren Signatortoken oder ihre Signaturkarte ein.
2. Geben Sie Ort und Datum in dem dafür vorgesehenen Eingabefeld links neben dem Signaturfeld ein.
3. Klicken Sie auf das Signaturfeld (roter Pfeil).
4. Wählen Sie das Zertifikat aus und drücken sie auf "Unterschreiben". Es werden Ihnen nur qualifizierte Zertifikate gemäss ZertES zur Auswahl angezeigt.
5. Speichern Sie das Dokument (Bsp.: Dateiname.pdf -> Dateiname\_sign.pdf) unter einem anderen Namen ab, sobald Sie dazu aufgefordert werden.
6. Geben Sie ihren PIN ein, sobald Sie dazu aufgefordert werden. Je nach Anbieter des Zertifikats muss der PIN ein zweites Mal bestätigt werden.
7. Adobe (Acrobat) Reader versucht anschliessend eine Verbindung zum Zeitstempeldienst herzustellen. Drücken Sie beim Erscheinen der Sicherheitswarnung auf "Zulassen". Kann der Zeitstempeldienst aus technischen Gründen nicht erreicht werden (fehlenden Internetverbindung, falsche Proxyeinstellungen) wird der Signaturvorgang ohne Zeitstempel abgeschlossen.

Nach der ersten Signatur werden alle Felder gesperrt und können nicht mehr verändert werden.

**Wenn alle notwendigen Signaturen geleistet sind, übermitteln Sie das signierte Formular zusammen mit den oben vermerkten elektronischen Beilagen über die dafür vorgesehenen Zustell- oder Eingabe-Plattformen an die zuständige Behörde. Bei der Eingabe wird Ihnen eine Quittung mit Zeitstempel ausgestellt.**

**Bei einem Auszug zum Zwecke eines trägerwandels seitens der Behörde werden vorhandene digitalen Signaturen sichtbar.**

**Werden elektronische Signaturen im Adobe (Acrobat) Reader als nicht gültig angezeigt, sind meist die notwendigen Root-Zertifikate nicht installiert. Installieren Sie diese oder überprüfen Sie die Signaturen über das Validatorsystem des Bundes.**

<https://www.e-service.admin.ch/validator/home>

- 
- 1 Für arbeitsrechtliche Klagen ist das Gericht bzw. die Schlichtungsbehörde am Wohnsitz oder Sitz der beklagten Partei oder an dem Ort, an dem die Arbeitnehmerin oder der Arbeiter gewöhnlich die Arbeit verrichtet, zuständig (Art. 34 Abs. 1 ZPO).
  - 2 Das Begehren muss den Streit in wenigen Sätzen oder Stichworten umschreiben. Die klagende Partei muss insb. angeben, um was für eine Forderung es geht und nach welchen Grundsätzen sich diese berechnet. Eine eigentliche Begründung der Klage ist möglich, aber nicht erforderlich.
  - 3 Auf Antrag sämtlicher Parteien kann anstelle des Schlichtungsverfahrens eine Mediation treten (Art. 213 ZPO). Auch in diesem Fall begründet die Einreichung des Schlichtungsgesuchs Rechtshängigkeit (Art. 62 ZPO), die Verjährung wird unterbrochen (Art. 135 Abs. 2 OR) und allfällige Fristen werden gewahrt (Art. 64 Abs. 2 ZPO). Der Antrag auf Mediation kann auch erst an der Schlichtungsverhandlung gestellt werden. Die Organisation der Mediation ist Sache der Parteien (Art. 215 ZPO). Die Parteien tragen zudem die Kosten der Mediation, sofern das kantonale Recht keine Kostenerleichterung vorsieht.
  - 4 Damit eine Mediation anstelle des Schlichtungsverfahrens durchgeführt wird, muss auch die beklagte Partei die Mediation beantragen (z.B. in der Schlichtungsverhandlung).
  - 5 Die klagende Partei hat das Gesuch eigenhändig zu unterzeichnen, sofern sie nicht vertreten ist. Ist sie vertreten, hat der Vertreter bzw. die Vertreterin die Klage zu unterzeichnen und sich durch eine Vollmacht auszuweisen. Ist die klagende Partei eine juristische Person, hat die gemäss Handelsregister zeichnungsberechtigte oder durch Vollmacht bevollmächtigte Person die Klage zu unterzeichnen. Aktueller Handelsregisterauszug oder Vollmacht sind beizulegen.